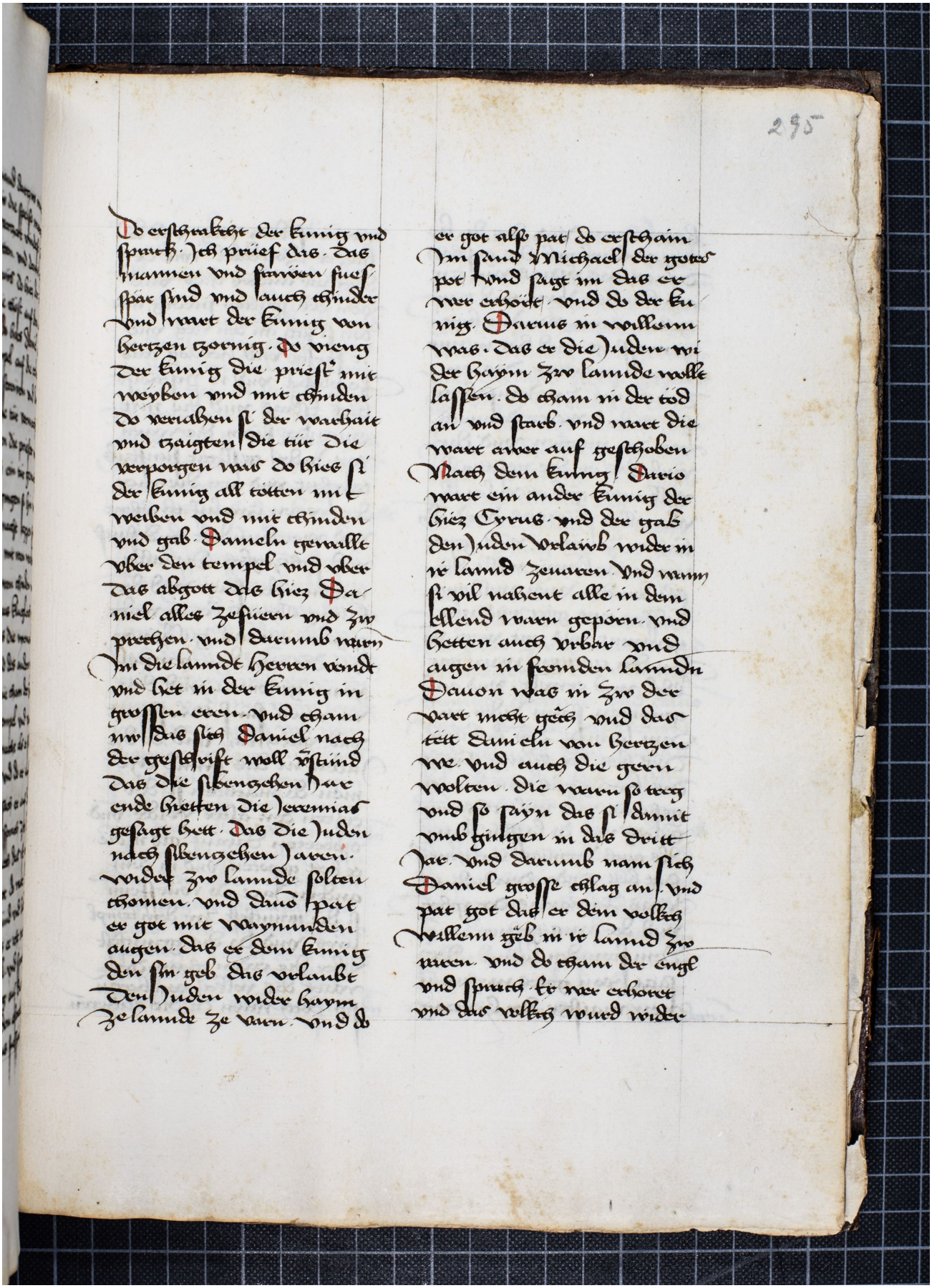
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Do erschrakcht der kunig vnd
sprach. Ich prüef das. das
mannen vnd frawen fuer
spär sind vnd auch schnider
vnd ward der kunig von
hertzen zornig. Do vieng
der kunig die priest mit
weyben vnd mit schniden
do verrachen sy der warhait
vnd zaigten die tür die
verporgen was do hies sy
der kunig all tötten mit
weiben vnd mit schniden
vnd gab Danieln gewallt
vber den tempel vnd vber
das abgott das hiez Da
niel alles zefüren vnd zu
prechen. vnd darumb nam
im die lannd herren vendt
vnd het in der kunig in
grossen eren. vnd cham
nu das sich Daniel nach
der geschrift woll verstund
das die sibenzehen hare
ende hietten die Jeremias
gesagt hett. das die Juden
nach sibenzehen Jaren
wider zu lannde solten
chomen. vnd daus pat
er got mit naynunden
augen das er dem kunig
den sin geb das erlaubt
den Juden wider haym
ze lannde ze varen. vnd do
er got also pat do erscham
im sand Michael der gotes
pot vnd sagt im das er
wer erhört. vnd do der ku
nig Darius in vollkom
was. das er die Juden wi
der haym zu lannde volle
lassen. do cham im der tod
an vnd starb. vnd ward die
ward aber auf gestchoben
Nach dem kunig Dario
ward ein ander kunig der
hiez Cyrus. vnd der gab
den Juden erlaub wider in
ir lannd zewaren. vnd nam
sy vil nahent alle in dem
ellend waren geporen. vnd
hetten auch erbar vnd
augen in frumden lannden
Dauon was im zu der
ward mest grätz vnd das
tett Danieln von hertzen
we. vnd auch die geen
wolten. die waren so tracz
vnd so sayn das sy damit
vmb gingen in das dritt
Jar. vnd darumb nam sich
Daniel grosse erlag an. vnd
pat got das er dem volcke
vollkom gäb in ir lannd zu
wesen. vnd do cham der engel
vnd sprach. er wer erhoret
vnd das volck ward wider